

Ansprechendes Umfeld Lenggries im bayerischen Oberland ist Endstation für Züge aus Richtung München



Die Endstation Lenggries am 6. Februar 2011: Das frisch renovierte Empfangsgebäude leuchtet in der Wintersonne. Ein modernes Stück geschweißter Kunst wartet hinter dem ehemaligen Anbau des Fahrdienstleiters darauf, die Reisenden zu erschrecken.

Lenggries ist noch nicht lange auf der Schiene erreichbar: Erst seit 1924 fahren durchgehende Züge von München in das obere Isartal. Bis Bad Tölz, nur knapp zehn Kilometer nördlich von Lenggries gelegen, fährt die Eisenbahn bereits seit 1874. Noch 50 Jahre sollte es dauern, bis eine der ersten Postbuslinien in Deutschland durch die Schiene ersetzt wurde. Derzeitiger Betreiber ist die Bayerische Oberlandbahn (BOB), eine Tochterfirma der Veolia-Gruppe. Zum Einsatz kommen Integral- und Talent-Triebzüge, die in einer Werkstatt in Lenggries gewartet werden.

Im Bahnhof Lenggries fällt als Erstes das mächtige Empfangsgebäude aus dem Jahr 1924 ins Auge, das seit 2009 wieder in frischem Glanz erstrahlt. 2007 wurde das Bauwerk von einem privaten Investor erworben und aufwendig her-

gerichtet: Am 26. September 2009 wurde es feierlich ein zweites Mal eingeweiht. Der ursprüngliche Nutzen blieb weitgehend erhalten. Neben einem Warteraum befindet sich im Bahnhof auch ein Kundencenter der BOB, in dem montags bis freitags von 8 bis 13 Uhr Fahrkarten erworben und Infos eingeholt werden können. Toiletten, ein Café und das Büro eines Taxiunternehmers runden das Angebot ab. Daneben gibt es in dem Gebäude auch Wohnungen und andere Gewerberäume.

Für ein ansprechendes Bahnhofsumfeld haben der Aufgabenträger, die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) und die Stadt Lenggries gesorgt. Der Hausbahnsteig an Gleis 1, an dem die Züge aus München enden, ist 76 Zentimeter hoch, sodass die Reisenden stufenfrei ein- und aussteigen können. An Gleis 2

steht ein 38 Zentimeter hoher Bahnsteig zur Verfügung, der aber kaum genutzt wird; für den Regelbetrieb reicht der Hausbahnsteig aus. Die komplette Endstation Lenggries ist barrierefrei ausgeführt: Vom Zug sind es nur wenige Schritte zu den drei Bushaltestellen, an denen auf Regional-, Schul- und Ausflugsbusse, zum Beispiel zur Brauneck-Bergbahn, umgestiegen werden kann. Neben einem überdachten Wartebereich mit Fahrkartenautomat befinden sich hier auch sechs Behindertenstellplätze. Auf beiden Seiten des Bahnhofs werden insgesamt 418 Park-and-ride-Plätze angeboten. Im Fahrradparkhaus, das südlich des Empfangsgebäudes steht, können 88 Fahrräder abgestellt werden. Vom schmucken Vorplatz, der von kleinen Läden gesäumt wird, führt die Bahnhofstraße zur Ortsmitte. (red)